

Ausstellung - "Mütter des Grundgesetzes"

**Antrag Nr. 14-20 / A 01171 von Frau STRin Ulrike Grimm
vom 07.07.2015, eingegangen am 08.07.2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03747

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 15.07.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Im obengenannten Antrag wird dargestellt, dass für München die Möglichkeit besteht, im Herbst 2015 an einem geeigneten Ort im Neuen Rathaus die Ausstellung des Helene Weber-Kollegs "Mütter des Grundgesetzes" zu präsentieren.

Der Verleih der Ausstellung erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch die EAF 1, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V.. Die Ausstellung wird bevorzugt an die Gemeinden der Preisträgerinnen des Helene Weber-Preises ausgeliehen sowie an Kommunen, die sich an der Kampagne FRAUEN MACHT KOMMUNE beteiligen.

Die Landeshauptstadt München hat über Frau Stadträtin Grimm kurzfristig das Angebot bekommen, die Ausstellung voraussichtlich vom 20.10.2015 bis zum 13.11.2015 für München buchen zu können.

Dies ist ein besonders passender Zeitpunkt, auf die maßgebliche Ausgestaltung des Grundgesetzes bezüglich der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den überparteilichen Einsatz der vier Frauen Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Wessel und Helene Weber aufmerksam zu machen. Denn ebenfalls in diesem Herbst feiert die Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München ihr 30jähriges Bestehen.

Die Idee, die Ausstellung im Neuen Rathaus, z. B. vor den Sitzungssälen, zu platzieren und ggf. zum Festakt der Gleichstellungsstelle für Frauen auch im Alten Rathaus zu zeigen, wird

sowohl von der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen als auch von der Gleichstellungsstelle für Frauen befürwortet und unterstützt.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen übernimmt die anfallenden Kosten aus ihrem Haushaltsbudget.

Das Direktorium wird nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat in einem gemeinsamen Termin mit der Gleichstellungsstelle für Frauen, der Hausverwaltung und der Geschäftsleitung des Direktoriums die weiteren Schritte vorbereiten.

Die Ausstellungskosten in Höhe von 600,- Euro setzen sich aus 150,- € Entleihkosten sowie Sach- und Honorarmitteln für Auf- und Abbau sowie Rückversendung der Ausstellung zusammen. Sie stehen beim Produkt „Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Frauen und Männern“ (UA 511000209) zur Verfügung.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der AB-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder war nicht möglich, weil der Stadtratsantrag kurzfristig am 07.07.2015 gestellt wurde, um eine rechtzeitige Befassung des Stadtrats vor Ausstellungspräsentation zu gewährleisten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt der Präsentation der Ausstellung an zentralem Ort im Neuen Rathaus und ggf. zum Festakt im Alten Rathaus zu.
2. Das Direktorium und die Gleichstellungsstelle für Frauen werden beauftragt, die Ausstellungspräsentation durchzuführen.
3. Die erforderlichen Mittel werden aus dem Budget der Gleichstellungsstelle für Frauen finanziert.
4. Die Bekanntgabe des Beschlusses erfolgt im Ratsinformationssystem (Art. 52 Abs. 3 GO) unter „Ausstellung Mütter des Grundgesetzes“.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
6. Mit Beschlussfassung ist der Antrag 14-20 / A 01171, Ausstellung - "Mütter des Grundgesetzes" von Frau Stadträtin Ulrike Grimm vom 07.07.2015, eingegangen am 08.07.2015, geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. - III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium, Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei (4x)

z. K.

V. WV Gleichstellungsstelle für Frauen

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium, Geschäftsleitung
an das Kulturreferat
an das Kassen- und Steueramt, BWA
an das Direktorium – HA I/ARC

z. K.